

## Balgacher wanderten nach Uruguay aus

Im 2. Band der Ortsgeschichte Balgach (2010) stosse ich auf den Satz: «Ein anderer Ortsbürger bekommt 1862 für die Ausreise nach Uruguay 290 Fr.» Dass in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mehrere Balgacher und Balgacherinnen wegen schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen nach Nordamerika auswanderten, wusste ich. Aber nach Uruguay in Südamerika?! Beim Weiterlesen erfahre ich, dass dem ersten Uruguay-Auswanderer weitere Einzelpersonen, ja sogar eine ganze Gruppe, folgen.

Ernst Nüesch, Spurensucher

### Darüber will ich mehr wissen.

Meine Spurensuche soll zur Klärung folgender Fragen beitragen:

- Warum gerade nach Uruguay?
- Was ist der Auslöser für die Auswanderung?
- Wie setzt sich die Auswanderungsgruppe zusammen? Familien? Einzelpersonen? Auch Frauen? Alter?
- Kennt man ihre Namen? → Ahnenforschung
- Aus welcher sozialen Schicht stammen sie? Nur Arme? Berufsleute?
- Organisation der Reise, Vorbereitungen, Kosten?
- Welche Rolle spielt die Ortsgemeinde? Und die Polizeigemeinde (Politische Gemeinde)? Lassen die beiden Kirchgemeinden ihre Gläubigen gerne ziehen?
- Abschied, Verlauf der Reise?
- Wie weiter nach der Ankunft in Uruguays Hauptstadt Montevideo?
- Wie ergeht es ihnen in der neuen Heimat? Scheinbar so gut, dass es ihnen weitere Balgacher gleichtun?
- Gibt es Rückkehrer? Warum?

Zum obigen Fragenkatalog suche ich Spuren in den Balgacher Archiven, im Staatsarchiv St. Gallen, im Bundesarchiv, im newspaperarchiv und natürlich im

**Auswanderung nach den La Plata-Staaten.**  
**Kolonie Rosario, Republik Uruguay.**  
 Die nächste Expedition nach der Kolonie Rosario findet ab Basel  
**den 9. August**  
 und die Einschiffung auf der schönen  
**„Brigg Adele“**  
**den 13. gleichen Monats statt.**  
 Diese Gelegenheit ist namentlich auch geeignet für Reisende nach Montevideo und Buenos Ayres, und kann ich solche zu sehr billigen Preisen für dieselbe übernehmen.  
 Eine weitere Abfahrt an die gleichen Bestimmungsorte ist festgestellt auf  
**Anfang Oktober.**  
 Wer sich ersterer noch anzuschließen wünscht, hat sich bis spätestens Ende dieses Monats bei Unterzeichneten zu melden, bei welchen auch sehr ausführliche Prospekte zu haben sind.  
**Sion-Glück,** **A. Zwilchenbart,**  
 Rultergasse Nr. 401 in St. Gallen. **Neue Kaufhausgasse Nr. 1084 C in Basel.**

Inserat aus «Neues Tagblatt aus der östlichen Schweiz, 9. August 1861».

Internet. Kann ich Kontakt aufnehmen mit Balgachern in Uruguay?

### Aufruf

Auf Zufall und Glück hoffe ich bei den folgenden Fragen aus der Leserschaft:

- Leben im heutigen Uruguay Nachkommen der ausgewanderten Balgacher?
- Gibt es Personen, in deren Familien von den nach Uruguay ausgewanderten Vorfahren erzählt wird? Bestehen sogar Kontakte zwischen hiesigen und fernen Nachkommen?

– Besitzt jemand schriftliche Dokumente aus der Zeit der Auswanderung? Z.B. Briefe, Quittungen, Werbeprospekte,...

Sie müssen nicht unbedingt Uruguay betreffen. Denn Nordamerika war ein beliebtes Auswanderungsziel.

Wer überrascht den Spurensucher? Er bedankt sich für die Unterstützung.

### Kontakt:

Tel. 071 722 55 37

Mail: ernst.nuesch49@bluewin.ch